

EBENTHAL

Nach Felsabbruch: Brocken könnten gesprengt werden

Da das Gestein auf die Miegerer Landesstraße zu stürzen droht, soll schnellstmöglich gehandelt werden.



Rund 300 Tonnen Gestein setzten sich in Bewegung LPD

Ein Felssturz hatte sich in den vergangenen Tagen am Ausläufer des Sattnitzgebirges bei Gurnitz in der Gemeinde Ebenthal ereignet. Mehrere Felsbrocken stürzten auf einen Güterweg. Rund 300 Tonnen soll das losgelöste Gestein schwer sein. Am Wochenende hatte die Bezirkshauptmannschaft angeordnet, dass die darunterliegende Miegerer Landesstraße (L 100) im Falle eines Starkregens zu sperren ist. Bei Starkregen bestehe die Gefahr, dass das Gestein weiter abrutscht. Am Montag war der Geologe vor Ort. „Die Felsbrocken sollen zerkleinert oder gesprengt werden“, sagt Manfred Juvan, Leiter des Verkehrsamtes in der Bezirkshauptmannschaft. Dies soll so schnell wie möglich geschehen.